

Myplant & Garden 2026: Eine rekordverdächtige Ausgabe

Die zehnte Ausgabe der führenden internationalen Fachmesse für Gartenbau, Garten und Landschaftsgestaltung ist in Mailand zu Ende gegangen. Die Hallen waren voller Begeisterung, fast 28.000 Besucher wurden gezählt und es gab reichlich Platz für neue Produkte.



Ein außergewöhnliches Angebot, eine starke Beteiligung und eine enorme Fülle an Lösungen, Ideen und Inhalten machten diese Ausgabe zu einer Rekordausgabe. Bild: GABOT.

Die **10. Ausgabe der Myplant & Garden** verzeichnete neue Meilensteine mit einem **deutlichen Wachstum** sowohl bei den Besucherzahlen als auch beim Ausstellungsangebot. Über die Zahlen hinaus bestätigten und stärkten die intensive Vitalität der Veranstaltung und ihre starke Anziehungskraft die absolute Zentralität der Messe in der italienischen und internationalen Gartenbau- und Messelandschaft.

Die Ausgabe 2026, die nicht nur als unverzichtbar, sondern als essenziell für die Branche angesehen wird, **zeigte deutlich das wirtschaftliche, industrielle und kulturelle Gewicht des Gartenbaus und seiner Lieferketten**, die auf der Messe in 9 Makro-Ausstellungsbereichen versammelt waren, von Saatgut bis Forschung, von Design bis Pflege und Wartung von Pflanzen, Blumen und Böden mit hochinnovativen Produkten, Geräten, Maschinen und Lösungen. Es entstand ein lebhafter Ausstellungsvergleich zwischen den besten Pflanzen und den begehrtesten botanischen Sorten, den schönsten Blumen, den intelligentesten Motoren, den innovativsten Landschaftsprojekten, den nachhaltigsten Lösungen, den führenden Akteuren der grünen Wende, dem Potenzial des besten Blumendesigns und den fortschrittlichsten und effektivsten Techniken für die Pflege und Verwaltung von privaten, öffentlichen, sportlichen und gastgewerblichen Grünflächen.

In diesem Zusammenhang zeichnete das **umfangreiche Konferenzprogramm**, das die zehnte Ausgabe von Myplant & Garden prägte, das Profil einer soliden und strukturierten Lieferkette, die sich

der aktuellen ökologischen, städtischen und sozialen Herausforderungen voll bewusst ist und gleichzeitig stark auf Innovation und zukünftige Entwicklung ausgerichtet ist.

Es entstand ein integriertes System aus Beziehungen, Kompetenzen und Visionen, das die Entwicklung der Gartenbauindustrie vorantreiben kann, vom Gartenbau bis zur Stadterneuerung, von Sportplätzen und -anlagen bis hin zu neuen Floristik-Trends und dem Angebot immer nachhaltigerer Produkte.

Rekordzahlen

Die Ausgabe 2026 verzeichnete **800 ausstellende Marken auf 60.000 m²** (+5.000 m²) und **fast 28.000 Besucher** (fast 27.000 im Jahr 2025).

Die meisten Aussteller kamen aus der Lombardei (IT), Venetien (IT), der Toskana (IT) und den Niederlanden und verteilten sich gut auf die 9 Makro-Ausstellungsbereiche (Töpfe, Baumschulen, Technologie, Dienstleistungen, Maschinen, Blumen, Dekoration, Landschaftsarchitektur, Gartenmöbel) in den **vier Messehallen**, darunter auch die überfüllten Außenbereiche, die für Workshops und praktische Vorführungen für Baumkletterer und Holzfäller reserviert waren.

Über **200 Delegationen internationaler Top-Einkäufer aus 47 Ländern** nahmen teil. Die größten internationalen Wirtschaftsdelegationen kamen aus Saudi-Arabien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Deutschland, Kroatien, Spanien, Rumänien, China, Frankreich, dem Maghreb und der Türkei. Einkäufer aus dem Nahen Osten und Zentralasien gewinnen zunehmend an Bedeutung. Mehr als 300 Journalisten (10 % aus dem Ausland) waren vorab akkreditiert, was das internationale Medieninteresse belegt, und mehr als 130 ausländische Unternehmen waren als Besucher akkreditiert.

Unter diesen war das am stärksten vertretene Segment das der Gartencenter und Fachgeschäfte mit Teilnehmern aus Österreich, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Estland, Montenegro, Slowenien, Spanien, der Schweiz und dem Vereinigten Königreich. Dies bestätigt die starke Attraktivität für spezialisierte Vertriebskanäle und organisierte Netzwerke, darunter Einkaufszentralen und integrierte Home & Garden-Gruppen. Es folgte der DIY-/Heimwerkerbereich mit Marken aus Bulgarien, Deutschland, Litauen, dem Vereinigten Königreich und der Schweiz, was das Interesse großer Ketten und internationaler Holdings am Garten- und Heimwerkersegment verdeutlicht. Bedeutsam war auch die Präsenz des Sektors Landschafts- und Grünflächengestaltung, vertreten durch Kanada, Jordanien, Saudi-Arabien und die Türkei: ein Zeichen für die wachsende Aufmerksamkeit für die Planung, Vergabe und Entwicklung von Großprojekten, insbesondere in investitionsintensiven Regionen wie dem Nahen Osten. Der öffentliche und institutionelle Sektor umfasste Einrichtungen aus Frankreich, Malta, dem Fürstentum Monaco und Portugal, was das Interesse der Verwaltungen an städtischer Begrünung, der Pflege historischer Gärten und Maßnahmen zur städtischen Nachhaltigkeit verdeutlichte.

Das Bild wurde vervollständigt durch den großflächigen Einzelhandel (Frankreich und Litauen), den Handel und Vertrieb von Pflanzen und Blumen (Russische Föderation, Luxemburg, Niederlande), die Forstbaumschulproduktion (Tschechische Republik), Gartenbaumaschinen (Australien), Immobilienentwicklung (Saudi-Arabien) und Handelsverbände (vor allem Deutschland und Luxemburg).

Insgesamt entstand ein strukturiertes Ökosystem, das die gesamte Lieferkette abdeckt: Von der Baumschulproduktion über Maschinen, den Fachhandel und den Großhandel bis hin zu Landschaftsgestaltung, Immobilien und öffentlicher Verwaltung. Eine branchenübergreifende Präsenz, die sowohl die Bedeutung des europäischen Einzelhandels als auch die wachsende zentrale Rolle großer internationaler Projekte im Zusammenhang mit der Stadt- und Landschaftsentwicklung unterstreicht.

Ein sehr starkes Signal, das Myplant & Garden vor der **zweiten Ausgabe der Myplant & Garden Middle East**, die vom **21. bis 23. Oktober 2026** im Dubai Exhibition Centre stattfindet, an die Märkte gesendet hat. Die Myplant Middle East, die in Zusammenarbeit mit IEG Middle East organisiert und vom Myplant-Konsortium stark gefördert wird, ist die einzige Messe, die sich den Lieferketten für Zierpflanzen im Nahen Osten widmet: ein Markt mit enormem Potenzial, der nach Angeboten, Produkten und Lösungen aus Italien und Europa sucht, wie die erste Ausgabe gezeigt hat.